

# Akkordeon-Konzert

**Festsaal**

**Theater Ingolstadt**

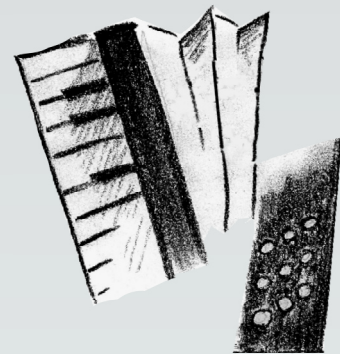
Samstag, 21. April 2018  
19.30 Uhr

mit Werken von

J. de Haan, G. Mohr,

C. Loewe, R. Simoniti,

K. Baranović, C. Dumont



# Akkordeon-Orchester Ingolstadt

Leitung: Inge Schindler

## **Solo**

Sopran: Karin Law Robinson-Riedl

Akkordeon: Bettina Kollmannsberger

Schlagzeug: Michael Hase  
Franz Schwaiger

Eintritt 15 Euro

Ermäßigt 9 Euro

Kartenvorverkauf

Donau Kurier Office Tel. 0841 / 96 66 800

Inge Schindler

Tel. 0841 / 644 00

Jacob de Haan

\*1959

Inge Schindler

**Communion**

Jacob de Haan

\*1959

**Vegelin-Suite**

I

II

III

IV

Dino Olivieri

1905-1963

**J'attendrai**

Charles Dumont

\*1929

**Non, je ne regrette rien**

Carl Loewe

1796-1869

Inge Schindler

**Die Uhr**

Jacob de Haan

\* 1959

Markus Wagner

**Dakota**

The Great Spirit

Buffalo Hunting

Smoking the Pipe

The Ghost Dance

Pilgrims at Wounded Knee

**Pause**

Rado Simoniti

1914-1981

Krešimir Baranović

1894-1975

Herbert Bausewein/Inge Schindler

## Zwei jugoslawische Tänze

Geklopfter Tanz

Swatowatz

Gerhard Mohr

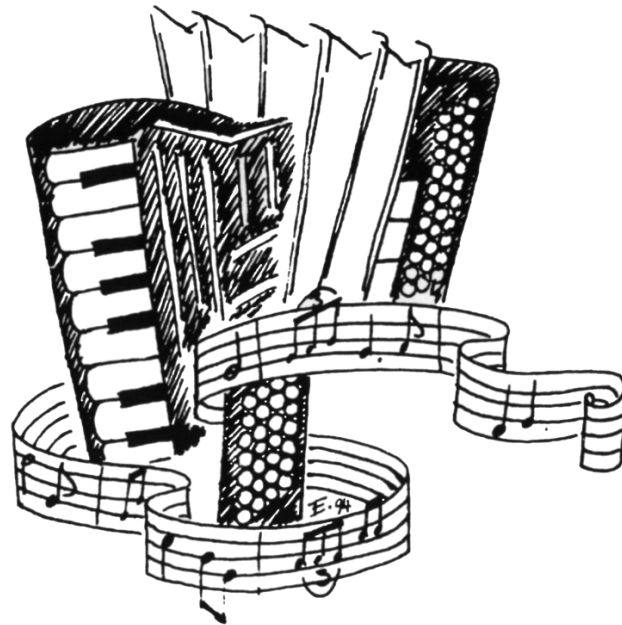
1901-1979

## Nordische Sonate

Allegro moderato

Andante tranquillo

Allegro molto



**Änderungen vorbehalten**

## Über das Akkordeonorchester Ingolstadt

- 1984 Gründung des Akkordeonorchesters Ingolstadt
- 1985 Erstes Konzert im Klinikum Ingolstadt (Leitung Inge Schindler)
- 1986 3. Preis beim Raiffeisen-Jugendförderungspreis in Pfaffenhofen
- 1987 Inge Schindler übernimmt das Akkordeonorchester  
Konzert im Klinikum Ingolstadt
- 1989 Konzert in der Kurfürstlichen Reitschule Ingolstadt
- 1990 Herbstkonzert in Wolfratshausen zusammen mit der Sängerezunft  
Wolfratshausen  
Konzert in der Kurfürstlichen Reitschule Ingolstadt  
1. Preis beim Raiffeisen-Jugendförderungspreis in Pfaffenhofen
- 1992 Konzerte in der Kurfürstlichen Reitschule Ingolstadt, im Rathaussaal  
Pfaffenhofen und auf der Landesgartenschau in Ingolstadt
- 1994 10-jähriges Jubiläum: erstmals Konzert im Festsaal des Theaters Ingolstadt  
Open-Air-Konzert beim Frühlingsfest im Klenzepark in Ingolstadt
- 1995 Benefiz-Open-Air-Konzert in Grimaud (Südfrankreich) zugunsten der  
französischen Krebshilfe  
Auftritt beim Konzert der Preisträger von „Jugend musiziert“ in Ingolstadt
- 1995 - Konzerte im Festsaal des Theaters Ingolstadt, zum Teil mit Gästen:
- 2002 Ingolstädter Nachtigallen, Zvetomir Velkov, Georgi Kobulaschwili (beide  
Oboe), Beate Fürbacher (Harfe) und Kathrin Altmann (Sopran)
- 2002 Vorspiel beim Hutscher-Treffen der Egerländer in Ingolstadt  
Serenade in der Kirche St. Moritz in Ingolstadt
- 2004 - Im zweijährigen Turnus Konzerte im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt,  
2016 in den Jahren 2008 und 2014 (zum 30jährigen Jubiläum) mit dem  
Mandolinenvirtuosen Klaus Wuckelt

Neben wöchentlichen Proben findet zur intensiven Vorbereitung auf die Konzerte jeweils ein Probenwochenende im Kloster Plankstetten statt.

Unser Repertoire umfasst sowohl Originalkompositionen für Akkordeonorchester als auch Bearbeitungen von Werken für Sinfonieorchester oder andere Instrumente. Der DonauKurier titelte am 18.4.16: „Virtuos im Großen und im Kleinen – Akkordeonorchester Ingolstadt gibt umjubeltes Konzert im Festsaal des Stadttheaters“.

Die große Besetzung des Akkordeonorchesters Ingolstadt eröffnet den diesjährigen Konzertabend mit zwei Stücken des zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan, dem ruhigen Werk **Communion** und der schwungvollen **Vegelin-Suite**. Danach hören Sie die beiden Solistinnen des heutigen Abends, die Sopranistin

Karin Law Robinson-Riedl und Bettina Kollmannsberger am Akkordeon, die zwei Chansons aus ihrem Repertoire ausgewählt haben. **J'attendrai** (zunächst als italienische Version „Tornerai“) schrieb Dino Olivieri 1936, angeregt vom berühmten Chorthema aus der Oper Madame Butterfly. Bekannt wurde „Ich werde warten“ während des 2. Weltkriegs vor allem in Italien und Frankreich als Ausdruck der Hoffnung auf Kriegsende und Befreiung. Viele Interpreten (wie Bing Crosby und Richard Tauber) und auch Filmmusiker sorgten für die dauerhafte Verbreitung des Welthits. **Non, je ne regrette rien** ist untrennbar verbunden mit Édith Piaf, die das Chanson erstmals 1960 bei ihrem Comeback im Pariser Olympia sang. 1956 hatten es Michel Vaucaire (Text) und Charles Dumont (Musik) schon verfasst, aber erst vier Jahre später trug man es der bereits schwerkranken Sängerin vor. Das „Nein, ich bedaure nichts“ als Ausdruck ihres unbeugsamen Lebenswillens schien gleichsam Teil ihrer eigenen Biografie. Gegenüber dem Komponisten äußerte sie: „Junger Mann, machen Sie sich keine Sorgen mehr. Darauf habe ich mein ganzes Leben gewartet. Dieses Lied wird um die Welt gehen.“ **Die Uhr**, geschrieben von Johann Gabriel Seidl und vertont von Carl Loewe, schildert anschaulich den Lauf des Lebens von der Jugend bis zum Alter, analog zum Gang einer Uhr. Der Komponist war auch Pianist und Tenor und trug seine Werke selbst vor. Heute abend singt Karin Law Robinson-Riedl die Ballade, begleitet von der kleinen Besetzung des Akkordeonorchesters Ingolstadt. Das Werk **Dakota** von Jacob de Haan erzählt von den Dakota- oder Sioux-Indianern; wie der Große Geist die Erde erschuf, die Männer auf Büffeljagd gingen, die Friedenspfeife rauchten und beim Geistertanz in Trance fielen, und wie heute noch Indianer zum Friedhof von Wounded Knee in South Dakota pilgern, um der Opfer des dortigen Massakers von 1890 zu gedenken. In einigen Sätzen verwendete de Haan eine alte indianische Melodie aus South Dakota. Nach der Pause hören Sie **zwei jugoslawische Tänze**, den geklopften Tanz von Rado Simoniti aus Slowenien und den Swatowatz des kroatischen Komponisten und Dirigenten Krešimir Baranović. Der Höhepunkt des Programms ist die **Nordische Sonate**, eine Originalkomposition von Gerhard Mohr. Bereits als junger Mann komponierte er Stücke für Tanzorchester, auch Zirkus- und Variété-Kapellen spielten seine Kompositionen. Seine Faszination für das Akkordeon entdeckte Mohr jedoch erst mit über 50 Jahren, als er einen Akkordeonvirtuosen kennen lernte, mit dem ihn bald eine enge Freundschaft verband, und er begann, Werke für Akkordeonorchester zu komponieren. Aufbau und Länge der Nordischen Sonate lassen an eine klassische Sinfonie denken, die Gestaltung der Melodien erinnert an Edvard Grieg und Jean Sibelius, und von uns erfordert sie höchste Konzentration und Fingerfertigkeit. Mit diesem großartigen Werk möchten wir uns von Ihnen, liebes Publikum, verabschieden! **Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie uns seit so vielen Jahren die Treue halten, und wir freuen uns, dass Sie sich von unserer Musik immer wieder aufs Neue verzaubern lassen!**

## **Sopran**

**Karin Law Robinson-Riedl** studierte an der LMU München Germanistik und Romanistik. Sie war, neben ihrer Unterrichtstätigkeit, als Mitarbeiterin im Direktorat des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen beschäftigt. Seit ihrem zehnten Lebensjahr spielt sie Geige, momentan z. B. im Symphonischen Salonorchester Ingolstadt und im Salonensemble Ingolstadt. Ab dem Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit am Gymnasium sang sie einige Jahre im St. Georgschor Freising und nahm zusätzlich privaten Gesangsunterricht, vor allem bei Erika Rüggeberg, derzeit gelegentlich bei Gabriele Schmid.

Seit langer Zeit ist sie als Solo-Sopranistin gefragt, bei verschiedensten Anlässen im näheren und weiteren Umkreis von Ingolstadt und in unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen.

Seit 2007 leitet sie, gemeinsam mit Bettina Kollmannsberger, den Kirchenchor in ihrem Heimatort Pörnbach. Beide treten auch zusammen bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen auf, ihr vielfältiges Repertoire erstreckt sich von der klassischen Musik über den Tango, die Operette, Wiener Musik bis zum französischen Chanson.

## **Akkordeon**

**Bettina Kollmannsberger** begann mit neun Jahren Akkordeon zu spielen und erhielt lange Zeit Unterricht bei Inge Schindler. Den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ gewann sie 1986 mit dem zweiten Preis. Neben den Anforderungen durch Beruf und Familie spielt sie seit 1989 als Konzertmeisterin im Akkordeonorchester Ingolstadt, dem sie seit 34 Jahren angehört. Besonders reizvoll findet sie die Vielseitigkeit ihres Instruments, auf welchem sie Musik verschiedenster Stilrichtungen einfühlsam gestaltet. Häufig ergeben sich dazu Gelegenheiten bei gemeinsamen Auftritten mit der Solistin des heutigen Abends als „Duo Tango Varieté“. Beide sind auch Mitglieder des Symphonischen Salonorchesters Ingolstadt und leiten zusammen den Pörnbacher Kirchenchor.

## **Schlagzeug**

**Franz Schwaiger** hat seine musikalische Ausbildung am Gnadenthal-Gymnasium Ingolstadt absolviert. Neben seinem Hauptinstrument Klarinette hatte er Schlagzeugunterricht und wirkte in Sinfonieorchester und Big Band mit. 2014 machte er die Ausbildung zum Dirigenten im Laienbereich, dirigiert seitdem den Musikverein Großenried und spielt aktuell im Salonorchester Ingolstadt, in der Zandter Blaskapelle und der fränkischen Formation „Ohrerhüller“ mit.

**Michael Hase** spielt seit seinem 14. Lebensjahr Schlagzeug, derzeit beim Projektorchester Ingolstadt, beim Symphonischen Salonorchester sowie beim Hokum & Hilarity Jazz Orchestra, jeweils in Ingolstadt.

**Inge Schindler** begann mit 11 Jahren Akkordeon zu spielen. Nach einer dreijährigen Ausbildung legte sie 1976 in München die Prüfung als staatlich anerkannte Musiklehrerin mit bestem Ergebnis ab. Bis 1983 war sie an einer privaten Musikschule in Ingolstadt tätig und spielte im Ingolstädter Akkordeonorchester, das im Jahr 1983 beim Ersten Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck bei etwa 250 teilnehmenden Orchestern den 1. Preis in der Höchststufe errang. Seither unterrichtet sie freiberuflich und leitet seit 1987 ehrenamtlich das Akkordeonorchester Ingolstadt. Viele ihrer Schüler nahmen erfolgreich an Wettbewerben teil. In den Jahren 2011 und 2012 war sie Lehrbeauftragte für Akkordeon an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt.

### **Akkordeonorchester Ingolstadt, große Besetzung**

- 1. Stimme:** Simon Rusch, Bettina Kollmannsberger,  
Leopold Demmelmeier, Beate Kweta,  
Joschua Blümelhuber, Reinhard Brenk
- 2. Stimme:** Alexander Munz, Gabi Stemmer, Christina Bergmaier
- 3. Stimme:** Lukas Plank, Christina Splitter-Seifert, Johanna Lang,  
Gisela Baumgartner, Margarete Kaisersberger
- 4. Stimme:** Christine Wanisch, Johanna Pröpster,  
Johannes Sippl, Christine Gunselmann
- Bass:** Andreas Pensenstadler

### **Akkordeonorchester Ingolstadt, kleine Besetzung**

- 1. Stimme:** Bettina Kollmannsberger, Beate Kweta
- 2. Stimme:** Gabi Stemmer, Christina Bergmaier
- 3. Stimme:** Christina Splitter-Seifert, Reinhard Brenk
- 4. Stimme:** Birgit Groß, Otto Hell, Jonathan Groß
- Bass:** Nicola Meier

**Leitung Inge Schindler**

# Musikunterricht

**Ingolstadt  
Reichertshofen**

**Unterricht für  
Akkordeon, Klavier**

**Orchester**



**Junge Schindler**

Merianstr. 33a  
85053 Ingolstadt  
Tel.: 0841 / 6 44 00  
[www.MusikM.de/AO-Ingolstadt](http://www.MusikM.de/AO-Ingolstadt)